

ENDLICH - MNs wieder in der Presse

Beitrag von „Herr Seizler.“ vom 14. November 2008, 18:49

Ich habe das Gefühl, dass hier einige Leute wirklich nicht lesen, was sie schreiben.

Zitat

Aber klar, einen Genozid, von dem wir Deutschen lernen können, umfassende Zerstörung zivilisierter Kultur durch aggressive Verbreitung von Massenprodukten, die das Primitive im Menschen ansprechen, Ignoranz und Dummheitna ja, ich hab von Zivilisation eine andere Vorstellung.

Heißt es da von "Lady Enigma" und diese Diskussion wird nun hier im ausdrücklichen SIM OFF Teil geführt. Wenn es ein Volk gibt, das in puncto "Ausführen eines Genozids" nichts mehr lernen muss, dann ist es das "unsrige", das deutsche Volk. Wirklich unglaublich, was hier einige meinen, an Wissen zu besitzen, während sie andere hier in der Diskussion als "dumm" bezeichnen.

Hier werden Namen eingeworfen, die mit der Sache nichts zu tun haben. Das kann ich als "fieslicher Fettsack" hier dann auch sagen. Lustig im Übrigen, dass sich hier ein Mitdiskutant einreicht und Schnüffelmentalitäten kritisiert, der in Severanien nichts anderes mit meiner Person gemacht hat. Ich habe da kein Problem mit, man muss halt damit klarkommen, wenn man meint, man müsste sich irgendwo politisch engagieren. Über Hintergründe etwaiger Artikel im Internet, die meinen Namen erwähnen, will ich mich hier gar nicht äußern, nur eines: Phil Collins singt zurecht: "We always need to hear both sides of a story." Ich finde es nicht gut, wenn in einem solchen Zusammenhang Namen erwähnt werden - ich habe Indymedia auch angeschrieben, damit die da den einen RL-Namen rausnehmen. Ich war dafür, dass diese Angelegenheit bei den Jusos und in der SPD angesprochen wird - intern, versteht sich. Zu den Gründen wurde hier genug gesagt - wem die Reife fehlt, die Problematik zu erkennen, die in der Verknüpfung zwischen Juso-Amt und Reichskriegsflagge, Keitel, von Papen, Ludendorff, Schwarz-Weiß-Rot, **Ratharisierung** und Uropa-Staat liegt, sollte kein politisches Amt bekleiden. Punkt.

Hier sehen einige ein relativ altes Bild von mir und urteilen, ob ich sympathisch bin oder nicht. Darum geht es hier in der Debatte gar nicht. Aber es sind auch die Leute, die zu den verwerflichen Elementen dieser Mikronation nichts sagen, stattdessen aber Richtung

"Linksextremismus" und "Auschwitz-Schlussstrich-Debatte" taumeln, weil ihnen wirkliche Argumente fehlen.

Hier wird plötzlich über Nationalstolz geredet, dabei geht es gar nicht darum. Wird in dieser Berichterstattung irgendwo "Nationalstolz" kritisiert? Nein, auch in dem Artikel wird die Möglichkeit einer grenzenlosen Naivität der Beteiligten erwogen. Ja, die erste Strophe darf man singen und zitieren, wie man möchte - aber wo ist das denn simuliert, wenn sogar die Haydn-Melodie zum leicht geänderten Deutschlandlied-Text als ratharische Hymne dargestellt wird? Es geht hier nicht darum, dass Leute "rechts" oder "links" sind. Sondern darum, ob man mit gewissen Elementen kokettiert oder eben nicht. Da gibt es hier unter den aktiven MN-Mitspielern ja schon den Streit - wie soll das dann bei denen aussehen, die das nicht kennen, wie soll der erste Blick aussehen? Es wurde doch sogar vom Juso-Unterbezirk die Möglichkeit gegeben, dass Patrick B. sich dort erklären kann. Gewisse Dinge kann oder braucht man gar nicht erklären, die gehen so nicht.

Und wenn hier die, die die Simulation und die Verknüpfung Juso-Website<->Ratharia-Website kritisieren, sogar als Linksextremisten bezeichnet werden, scheint man doch nicht ganz falsch gelegen zu haben. In der Diskussion zu dem ersten Zeitungsartikel auf derwesten.de gibt es tatsächlich einen User, der dort schreibt, dass der "Nationalsozialismus" sozial sei. Da muss man nichts mehr zu sagen.

In diesem Thread gibt es latent homophobe und chauvinistische Sprüche (ich frage mich immer noch, was das autonome Frauen- und Lesbenreferat einer Uni mit dieser Debatte zu tun hat?), die Shoa wird relativiert mit einem Genozid, der angeblich von den USA durchgeführt wird, man fordert hier die freie Verwendung des Hakenkreuzes, man bepöbelt Leute direkt als "Linksextremisten" (ganz egal, was die Legaldefinition dieses Begriffes ist) und man droht hier damit, irgendwelche Dinge irgendwohin weiterzugeben, nebenbei redet man ziemlich abfällig hier über Leute, die man nicht kennt.

Mir ist es egal, wer hier wo mitspielt. Es ist aber nicht egal, wenn Leute für eine MN wie Ratharia hauptverantwortlich sind, ihre Fehler nicht einsehen und gleichzeitig meinen, in einer Partei, die unter Kaisern, DDR-Diktatur und Naziregime gelitten hat wie keine andere politische Gruppierung, ein Amt zu bekleiden.

Just my 2 Cents.

Edit:

Zitat

Aber dieser Ferber hat es ja vorexerziert. Bochum gegen Links. Das braune Ungeheuer hebt sein blutig Haupt. Andersrum ist das natürlich absolut in Ordnung. Link weiter oben

Ich kenne diesen Link, ich habe diesen Artikel gar nicht geschrieben, dieser Artikel und diese Seite ist eigens dafür aufgebaut worden, um Halb- und Unwahrheiten über mich zu verbreiten. Das Zitat kann man googlen und man kommt auf einen Artikel von mir aus dem Jahr 2006, in dem ich mich darüber lustig mache, dass die JU (die zu der Zeit mehrere tatsächliche Nazi-Skandale hatte, bei denen JU-Funktionäre bei NPD-Märschen mitgemacht haben) einen Toaster (siehe Link) vertrieben hat, der anscheinend das ganze Toastbrot weiß ließ. Nur in der Mitte, dort, wo das "JU" zu sehen ist, wird das Toastbrot richtig braun.

Link: <http://www.junge-union.de/content/aktuell/706> - der Toaster